

Checkliste für dein Cleanup in deinem Bezirk

Du willst selbst aktiv werden und eine eigene Aufräumaktion organisieren? Wir zeigen dir hier, wie du am besten vorgehst, was du brauchst und was es zu beachten gibt!

Damit du nichts Wichtiges vergisst, kannst du einfach diese Checkliste abarbeiten. Am besten bittest du einen Erwachsenen, dich bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

Vorbereitung

Bestimme einen Ort

Erstmal braucht es einen genauen Ort, an dem aufgeräumt werden kann. Vielleicht hast du einen Lieblingspark, in dem du gern Zeit verbringst und der dringend mal vom Plastikmüll befreit werden sollte? Oder vielleicht gibt es auch direkt in deinem Kiez eine Straße, deren Fußwege immer ziemlich zugemüllt sind? Für dein eigenes Cleanup eignen sich Parks, Spielplätze, Ufer oder Wiesen.

Mitstreiter

Je mehr Leute teilnehmen, desto besser. Sag' deiner Familie, Freund*innen und Nachbar*innen, Bescheid. Frag' doch auch deine Lehrer*innen oder Erzieher*innen, ob nicht die ganze Klasse an dem Cleanup teilnehmen kann. So könnt ihr alle gemeinsam etwas Gutes tun!

Rechtzeitige Terminfestlegung

Damit möglichst viele Leute Zeit haben, plane die Aktion am besten 2 Wochen im Voraus. Besonders gut bieten sich Wochenenden an. Lege einen Zeitraum von 2 bis 3 Stunden fest, zum Beispiel Samstag von 12 bis 15 Uhr.

Ausrüstung

Für so ein Cleanup benötigt man natürlich auch ein wenig Ausrüstung. Du brauchst Müllsäcke, Handschuhe, Müllzangen und eventuell auch Warnwesten und Besen. Da man all das nicht unbedingt zu Hause herumliegen hat, gibt es den Kehrenbürger-Service der BSR (Berlin braucht Kehrenbürger wie Sie. Packen wir's an! - www.kehrenbuenger.de). Hier kannst du ganz einfach das benötigte Material bestellen und die Abholung des gesammelten Mülls organisieren. Frag doch einfach einen Erwachsenen, ob er dir bei der Anmeldung deiner Aktion hilft.

Während der Aktion

Achte auf deine Umgebung achten

Während der Aktion ist es wichtig, aufmerksam zu bleiben. Damit du dich bei der Aktion nicht selbst in Gefahr bringst, beachte einige Hinweise: Achte auf deine Umgebung und sammel niemals auf der Straße oder in der Nähe von Abhängen und Böschungen. Klettere auch nicht über Zäune und bleibe am besten in der Nähe der anderen Teilnehmer*innen. Wenn du beim Sammeln große oder spitze Gegenstände wie Spritzen findest, lass' sie liegen und sage einem Erwachsenen Bescheid, der den gefährlichen Gegenstand vorsichtig entsorgen kann. Teile diese Hinweise auch vor Beginn der Aktion noch einmal mit allen Teilnehmer*innen, sodass jede*r Bescheid weiß und dem Aufräumspaß nichts mehr im Weg steht!

Nach dem Sammeln

Wohin mit dem Müll

Wenn die Aktion vorbei ist, werden wahrscheinlich einige Säcke Müll anfallen, die ihr nicht einfach so rumliegen lassen könnt. Am besten überlegst du dir schon vorher, was ihr mit dem Müll macht. Vielleicht gibt es in der Nähe große Müllcontainer, wo ihr die Säcke entsorgen könnt? Damit möglichst viel von eurem Müll wiederverwertet werden kann, solltet ihr ihn trennen, bevor ihr ihn in die Tonnen entsorgt. Sammelt zum Beispiel alle Plastikverpackungen in einem Sack, dieser gehört anschließend in die Wertstofftonne. Oder du organisierst die Abholung des Mülls über die BSR, das geht auch über den Kehrenbürger-Service.

Erzähle von der Aktion

Nach dem Cleanup ist vor dem Cleanup! Deshalb berichte von deiner Aktion in der Schule, in deinem Sportverein, bei Freunden und Verwandten. So können sich viele weitere Menschen vornehmen, bei der nächsten Aktion selbst mit dabei zu sein, um gemeinsam für ein saubereres Berlin zu sorgen.